

## Augustinus - sein Leben

die älteste Biographie verfasste sein Zeitgenosse und Schüler Possidius von Calama ca. 431-437.
Die Internetpräsenz des Augustinervikariats Wien bietet die deutsche Übersetzung der Vita Augustine im Volltext:

## Das Leben des hl. Augustinus nach Possidius



Schule in Thagaste (354)
354 (13.11.) Geburt in Thagaste (Souk Ahras (Algerien)) Schule in Thagaste
365 Wechsel an die Schule in Madaura
370 Studium der Rhetorik in Karthago, dort Verbindung mit einer Konkubine
372 Geburt seines Sohns (Adeodatus = der von Gott gegebene)
373-383 Lehrtätigkeit in Thagaste und Karthago, Zuwendung zum Manichäismus
383 Reise nach Rom, dort Lehrtätigkeit, Begegnung mit dem Manichäer Faustus von Mileve, Abwendung vom Manichäismus
384 Reise nach Mailand, dort Lehrtätigkeit
385 Offizieller Redner des Kaiserreichs, Mutter (Monnica) kommt nach Mailand
386 Studium neuplatonischer Schriften, Paulus-Lektüre,
im August: Bekehrung zum Christentum („Nimm und lies!").
Ende August: Augustinus zieht sich mit Freunden auf sein Gut „Cassiciacum" zurück (nördlich von Mailand). Erste philosophisch- theologische Schriften:
„Contra Academicos"
„De beata uita"
„,Soliloquia"
Rückkehr nach Mailand,
Taufe durch Bischof Ambrosius (Osternacht 24./25.4.)
Schrift: „De immortalitate animae" im Herbst: Augustins Mutter stirbt
388 Rückkehr nach Karthago, dann nach Thagaste (Tod seiner Mutter), dort Gründung einer Gemeischaft von Laienmönchen auf seinem Erbe.
Antimanichäische Schriften
389
Tod seines Sohns
391 Besuch in Hippo Regius. Dort auf Verlangen der Gemeinde: Priesterweihe durch Bischof Valerius von Hippo Regius (Annaba)
394 Bischofsweihe durch Bischof Valerius, Arbeit als Hilfsbischof
396 Bischof von Hippo
430 Tod Augustins (28.8.), Begräbnis in Hippo, Augustins Gebeine gelangen später nach Pavia

## Oas Neue <br> NON NOBIS

Oomine
Heft Nr. 9

## Editorial Ordensmeister

Die Bedeutung des Hl. Augustinus sowie Martin Luthers Austritt aus dem Augustinerorden

Autor
Seite
Obr. Reinhard Steinmann 3

Pater Dr. Arno Meyer O.S.A.4
Obr. Gerhard Nübling ..... 11
Obr. Gerhard Nübling ..... 13
Obr. Andreas Püttmann ..... 15
Prof. Dr. Hoffmann-Lange ..... 18
Dr. Klaus Molzberger ..... 25
Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Isensee ..... 32
Birgit Kelle ..... 41
Birgit Kelle ..... 44
Obr. Felix Dirsch ..... 46
Obr. Andreas Püttmann ..... 49
Obr. Andreas Püttmann ..... 51
Kath.-nat. vom 16. Januar 2013 ..... 54
Kath.-nat. vom 14. Dezember 2012 ..... 54
Obr. Stefan Winckler ..... 55
Obr. Stefan Winckler ..... 56
Obr. Klaus Kelle ..... 57
Obr. Klaus Kelle ..... 58
Obr. Andreas Püttmann, ..... 61
Rudolf Steinke, Ansgar Lange66
non nobis domine, ...
Nicht uns, Herr, nicht uns sondern deinem Namen gib Ehre, um deiner Gnade und Treue willen.
(nach Psalm 115, Vers 1)

